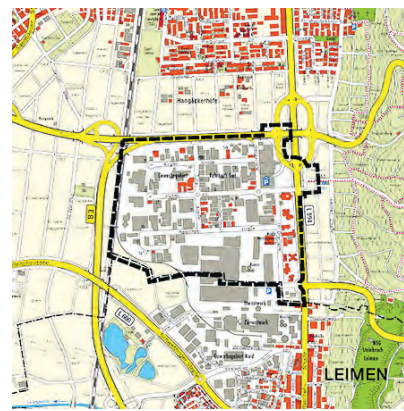


26343/2 26343 26344 26345 26346 26347 26348 26349  
 26350 26351 26352 26353 26354 26355 26356 26357  
 26358 26359 26360 26361 26362 26363 26364 26365  
 26365/1 26366 26367 26367/1 26368 26368/1 26368/2 26369  
 26370 26371 26372 26373 26374 26374/1 26374/2 26375  
 26376 26378 26380 26380/1 26383 26384 26385 26386  
 26387 26388 26389 26391 26391/2 26391/3 26391/4 26391/5  
 26391/6 26391/7 26391/8 26391/9 26391/10 26391/11 26391/12 26391/13  
 26391/14 26391/15 26391/16 26391/17 26391/18 26391/19 26391/21 26391/25  
 26391/26 26397 26397/1 26397/2 26397/3 26397/4 26400 26400/1  
 26400/2 26400/3 26400/4 26400/5 26401 26401/1 26402 26402/1  
 26402/2 26402/3 26402/5 26402/6 26402/7 26402/8 26402/9 26402/12  
 26404 26407 26408 26409 26410 26410/1 26410/2 26411  
 26411/1 26411/2 26412 26412/1 26412/2 26412/3 26412/4 26412/5  
 26413 26414 26415 26415/1 26415/2 26416 26417 26418  
 26419 26421 26422 26424 26425 26427

#### Flurstücke, die mit Teilbereichen im Satzungsgebiet liegen:

27623 27623/1 27625 27626 27629 27630 27634/1 27635  
 27668 27669 27670 27671 27672 27694

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich aus dem dieser Satzung beigelegten Lageplan vom 10. Dezember 2019. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.



### ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

#### Satzung der Stadt Heidelberg über ein gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 Absatz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch für Flächen im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd

Aufgrund von § 25 Absatz 1 Nummer 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186), hat der Gemeinderat am 13.02.2020 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Gegenstand

Für das Gewerbegebiet Heidelberg Rohrbach-Süd werden städtebauliche Maßnahmen in Betracht gezogen.

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Heidelberg für die Flächen des Gebiets ein Vorkaufsrecht nach § 25 Absatz 1 Nummer 2 des BauGB zu.

#### § 2

##### Geltungsbereich

Das Vorkaufsrecht erstreckt sich auf folgende Grundstücke:

#### Flurstücke, die vollumfänglich im Satzungsgebiet liegen:

22217/2 22217/4 22884 22898 22898/1 22935 22951 22955  
 23094 23095 23095/1 23095/2 23103 26301 26304 26305  
 26306 26308 26309 26309/2 26309/3 26309/4 26309/5 26309/6  
 26311 26311/1 26312 26314 26315 26316 26317 26318  
 26318/1 26319 26319/1 26319/2 26319/3 26320 26320/1 26321  
 26323 26323/1 26324 26324/1 26324/2 26324/3 26324/4 26325  
 26327 26328 26329 26330 26330/1 26331 26332 26333  
 26334 26335 26336 26337 26337/1 26337/2 26338 26339  
 26339/1 26340 26341 26341/1 26342 26342/1 26343 26343/1

#### § 3

##### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den 09.03.2020

gez. Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

Jedermann kann die Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht im Gewerbegebiet Rohrbach-Süd im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

#### Ort: Technisches Bürgeramt,

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

Telefon: 06221-58 25250

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

#### Hinweise:

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und 3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heidelberg unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

**Hinweis nach § 4 Absatz 4 und 5****Gemeindeordnung:**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Heidelberg, den 11.03.2020****Stadt Heidelberg****Stadtplanungsamt**